

Inhalt

	Vorwort	VII
1	Einleitung	1
2	Klassifikation und Sozialepidemiologie funktioneller Sexualstörungen	3
2.1	Möglichkeiten der Klassifikation	3
2.2	Die Verbreitung sexueller Störungen	10
2.3	Das Ziel: Ungestörte Sexualität?	11
3	Diagnostische Verfahren	13
4	Praktische Durchführung der Behandlung	26
4.1	Rahmenbedingungen und Therapeuten	26
4.2	Die Berücksichtigung individueller Probleme (Angst, Selbstunsicherheit, Depression)	29
4.3	Die Bearbeitung von Beziehungskonflikten	37
4.3.1	Motivation und Motivierung	39
4.3.2	Verbesserung der Kommunikation	44
4.3.3	Umgang mit komplementären Ängsten	62
4.3.4	Trennungsgedanken und Scheidung	65
4.4	Prinzipien der Therapie sexueller Störungen	69
4.4.1	Bewältigung von negativen Emotionen	71
4.4.2	Erweiterung des Verhaltensrepertoires	77
4.4.3	Entwicklung positiven Erlebens	81
4.4.4	Kognitive Aspekte der Therapie	88
4.4.5	Kooperation, Motivation und Widerstand	96
4.4.6	Strukturierung der Therapie	103
4.5	Ergänzende Prinzipien bei speziellen Symptombildern	107
4.5.1	Indikation und Weiterführung der Prinzipien bei Sexualproblemen der Frau	107
4.5.2	Indikation und Weiterführung der Prinzipien bei Sexualproblemen des Mannes	113
4.5.3	Weitere Probleme	123
4.5.4	Therapie mit Klienten, die ohne Partner kommen	127
5	Grundlagen	134
5.1	Somatische Grundlagen der Sexualität	134
5.1.1	Die Bedeutung endokriner und physiologischer Prozesse	136
5.1.2	Modelle des weiblichen Orgasmus	137
6	Entstehung und Aufrechterhaltung funktioneller Sexualstörungen	141
6.1	Somatische Ursachen	141
		IX

6.2	Psychologische Konzepte und Modelle	144
6.2.1	Psychoanalyse	144
6.2.2	Verhaltenstherapie	146
6.2.3	Sonstige Ansätze	152
6.3	Befunde zu individuellen und lebensgeschichtlichen Bedingungen	155
6.3.1	Die Beziehung zu den Eltern	155
6.3.2	Bestrafung, Tabus und Schuldgefühle	158
6.3.3	Informationslücken und sexuelle Mythen	159
6.3.4	Aversive Konditionierung und Ekel	159
6.3.5	Körper selbstbild	164
6.3.6	Ängste	164
6.3.7	Aufmerksamkeitsfokus	165
6.3.8	Soziale Kompetenz	168
6.3.9	Sexuelle Orientierung	170
6.3.10	Depression	171
6.3.11	Die Bedeutung sexueller Fantasien	175
6.3.12	Persönlichkeit	182
6.4	Befunde zur Bedeutung der Beziehung zum Partner	184
6.4.1	Die Bedeutung der allgemeinen Zufriedenheit mit der Partnerschaft für sexuelles Erleben	186
6.4.2	Streit, Aggression und Partnerablehnung	188
6.4.3	Konfliktvermeidung und latente Ängste	191
6.4.4	Die Rollenverteilung in der Beziehung	192
6.4.5	Interpersonelle Ängste	194
6.4.6	Kommunikative Fertigkeiten	195
6.5	Eigene Untersuchungen zum Zusammenhang von Partnerschaft und Sexualität	197
6.6	Modelle zum Zusammenhang von ätiologischen und aufrechterhaltenden Bedingungen	206
7	Befunde zur Behandlung funktioneller Sexualstörungen	212
7.1	Die Effektivität der Behandlung	212
7.2	Die Bedeutung der Therapie von Beziehungskonflikten für die Effektivität der Sexualtherapie	222
7.3	Therapieabbruch in der Sexualtherapie	231
8	Anhang	235
	Literatur	247
	Personenverzeichnis	268
	Sachverzeichnis	273